

Einen wunderschönen guten Morgen liebe XYs, Ys, OMs und SWLs.
Hier ist der Ortsverband Gifhorn, H08 mit seinem Rundspruch Nr. 27 für die
28. Kalenderwoche, heute am 13. Juli 2025.

Am Mikrofon ist DL1EAG an der Klubstation.....DL0PKL. Wir wünschen allen
Teilnehmern und Zuhörern dieser Runde einen schönen Sonntag, bleibt gesund und allzeit
viel Spaß mit unserem Hobby und immer eine freie Frequenz.

Diese Aussendung findet auf 3.650 kHz im 80m Band und auf 145,425 MHz im 2m Band
statt, sowie auf dem Relais Gifhorn 145,6625 MHz.

Im Abschluss des Rundspruches erfolgt der Bestätigungsverkehr, auf dem 80m-Band
durch mich, DL1EAG und im 2m-Band durch Wolfgang, DL2AAX sowie auf dem Relais
durch Klaus, DO2KGB.

Für die Dauer des Rundspruches und des nachfolgenden Bestätigungsverkehrs bitten wir
die Frequenzen freizuhalten.

Wir wünschen allen Hörern und Teilnehmern dieser OV-Runde eine schöne Zeit und einen
guten Empfang. Sollten während des Rundspruches Störungen oder Probleme während
der Aussendung auftreten, dann bitte in den Sprechpausen melden.

Wetterbericht Gifhorn

In Gifhorn bleibt der Himmel morgens grau, es regnet und die Temperatur liegt bei 15°C.
Gegen später kann es immer mal wieder regnen bei Höchsttemperaturen bis zu 19°C.
Abends ist es regnerisch bei Werten von 15°C. Nachts ist der Himmel bedeckt bei
Tiefsttemperaturen von 15°C. Mit Böen zwischen 18 und 31 km/h ist zu rechnen.

Geburtstage

Wir wünschen allen Funkfreunden die in der letzten Woche Geburtstag hatten weiterhin
viel Gesundheit und Spaß an unserem Hobby.

Termine im OV H08

Jeweils am 1. Donnerstag des Monats unser Klubabend.

Nächster Klubabend ist also am 7. August 2025, ab 19:00 Uhr, wie immer im AWO-Center,
Gifhorn, Braunschweiger Str. 137.

Unser Klönabend findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr in den AWO-
Räumen statt, also der nächste Klönabend ist am 17. Juli 2025.

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr Rundspruch H08, im 80m-Band auf 3650 kHz und auf dem
2m-Band auf 145,425 MHz sowie auf dem Relais Gifhorn, 145,6625 MHz.

Daran anschließend Bestätigungsverkehr auf 80m, auf 2m und auf dem Relais Gifhorn. Ab
10:00Uhr OV-Runde gleichfalls auf 145,425 MHz.

Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr DMR-Runde auf TG8, Region Niedersachsen.

Jeden Mittwoch ab 20:30 Uhr findet im 80m-Band auf ca.3650 kHz die Kurzwellenrunde statt.

Täglich, außer sonntags findet unsere Rentnerrunde um 9:00 Uhr auf dem Relais Gifhorn, auf 145,6625 MHz statt.

Weitere Termine

2. August Mobile Fuchsjagd

30. August Infostand Amateurfunk Gamsen

Mobilfuchsjagd in Gifhorn

Am Samstag, 2. August, veranstaltet der Ortsverband Gifhorn H08 eine Mobilfuchsjagd im 2 m Band.

Bei einer Mobilfuchsjagd sind Füchse, das heißt Sender, vom Auto aus anzupeilen. Die Füchse verstecken sich auf einem Areal von etwa 10 mal 15 km.

Es werden fünf Füchse sein, die zu peilen sind und drei, die aufgesucht werden müssen. Einzelheiten findet Ihr im Internet unter mobilfuchsjagd.de und dort eben unter Gifhorn.

Der Veranstalter würde sich freuen, wenn sich mal wieder Neulinge interessieren würden. Peilen und insbesondere Mobilpeilen ist etwas sehr spannendes und dazu noch in der freien Natur.

Außer einem Fahrzeug und einem 2m-Empfänger ist nur minimaler Aufwand erforderlich. Alle Fragen zu dem Thema beantwortet DL2AAX, Wolfgang

CW-Akademie:

Das neue Semester beginnt im September

Seit zwei Jahren führt ein Team von CW-Fans CW-Online-Kurse durch. Die Informationsveranstaltung auf der HAM RADIO war sehr gut besucht.

Wer in Friedrichshafen nicht dabei sein konnte, kann sich am 15. Juli um 20 Uhr auf treff.darc.de informieren und natürlich auch gleich anmelden.

Die Veranstalter freuen sich auf reges Interesse. Darüber informiert Lutz Gutheil, DM6EE, im Namen der CW-Akademie-Advisor.

Die Internationale Raumstation sendet wieder SSTV-Bilder

Vom 14. bis 20. Juli 2025 läuft die 28. Serie der SSTV-Übertragungen der ARISS - mit einem besonderen thematischen Schwerpunkt: Gewürdigt werden die legendären Raumfahrtmissionen Apollo-Soyuz und STS-51F (Spacelab 2), beide Pioniere der SSTV-Technik im All. Der geplante Start ist am Montag, 14. Juli ab 09:15 UTC (11:15 MESZ), das geplante Ende am Sonntag, 20. Juli um 18:00 UTC (20:00 MESZ). Insgesamt sollen auf 145,800 MHz FM 12 Bilder übertragen werden.

WRTC-2026-Testtag und Sonder-Diplom

Am Wochenende veranstalten unsere englischen Freunde ihren WRTC-Test. Die WRTC (World Radiosport Team Championship) findet 2026 in Nordengland statt.

Mit dabei sein werden auch drei deutsche Mannschaften. Manfred, DJ5MW, zweimaliger Vizeweltmeister, und Co. werden versuchen, den Titel nach DL zu holen. In England wird

am kommenden Wochenende getestet. Der Betrieb wird ähnlich wie bei der WRTC 2018 in Deutschland im Fielddaystyle aus Zelten stattfinden.

Hierzu werden fünf Stationen am Euston Estate aufgebaut. Sie können unter den Rufzeichen GB0WR, GB2WR, GB5WR, GB8WR und GB9WR gearbeitet werden. Auch für uns DLs ist das eine gute Möglichkeit, die Ausbreitungswege in die WRTC-2026-Region zu testen. Für QSOs mit den WRTC-Teststationen gibt es ein attraktives Diplom.

Die Stufe Gold benötigt 40 QSOs - bei fünf Stationen sind also schon jeweils acht Bandslots notwendig. Die Stufen Silber und Bronze sind etwas einfacher. Es ist nicht notwendig, ein Log einzureichen.

Die genauen Bedingungen sind auf der Webseite der WRTC-2026 zu finden. Unter den DARC-Mitgliedern, die Stufe Gold erreichen, wird ein WRTC-2018-Erinnerungspaket verlost.

Aus der Geschichte des Amateurfunkes

Historie Amateurfunkmarkt

Amateurfunk 1955, eine Reise in die Vergangenheit. Für alle Freunde die sich für die Historie des Amateurfunkes interessieren ist unter diesem Namen bei Youtube ein ganz besonderes Detail aus der Entwicklung und den zu den damaligen vorhandenen Techniken zu sehen.

Ein Leckerbissen für alle die sich für die frühen Jahre des Amateurfunkes interessieren.

„Norddeich Radio“

Die bedeutendste ortsfeste Küstenfunkstelle für die Schiffsfunkstellen wurde „Norddeich Radio“, 1. Rufzeichen KND, 1913 geändert in KAV.

Das Gelände dafür hatte die Reichs-Post- und Telegrafverwaltung am 15. August 1905 für 16.037 Mark gekauft, die darauf errichtete Station wurde unter Beteiligung des Reichsmarineamtes 1907 in Betrieb genommen.

In dem zweistöckigen Stationshaus arbeitete anfangs ein sogenannter [Knallfunkensender](#) „so laut, daß das donnerartige Geräusch der Funken noch im 2 km entfernten Norddeich zu vernehmen war“. Das Personal bestand aus fünf Funkern, die „ununterbrochen“ Dienst taten wegen der international festgeschriebenen dauernden Hörbereitschaft auf der Seenotwelle (500 kHz = 600 m).

1910 wurden die ersten Sender durch Tonfunk- oder [Löschfunkensender](#) ersetzt und diese wiederum 1912 von [Poulsensendern](#) der Fa. Lorenz. Über diese Sender erfuhr z. B. am 15. Mai 1912 die Weltöffentlichkeit von der Schiffskatastrophe der „Titanic“ im Atlantik.

Neben dem nautischen Funkverkehr erhielten die Schiffe auf 150 kHz = 2000 m im Pressedienst täglich um 7 und 23 Uhr von Wolffs Telegrafbüro Berlin die wichtigsten Tagesnachrichten. Der Telegrammdienst Schiff-Land/Land-Schiff wurde 1912 zugelassen.

Gefunkt wurde auf Langwellen, die wegen der Tag-Nachtunterschiede in der Wellenausbreitung stark atmosphärischen Störungen ausgesetzt sind. Bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges stellten die 380 Debeg-eigenen Funkstellen den zivilen Funkverkehr ein. „Norddeich Radio“ wurde von der kaiserlichen Marine übernommen, die Debeg leitete

die Ausbildung der Funkoffiziere. Nach Kriegsende übernahm die Reichstelegraphenverwaltung „Norddeich Radio“.

Mit der Verlegung der Empfangsanlagen nach Westgast im Jahre 1923 und mit dem Einsatz von Kurzwellensendern und –Empfängern um 1926 konnten die Betriebsbedingungen Zug um Zug verbessert werden. Als Folge der „Internationalen Weltfunkkonferenz“ in Washington mußten gemäß dem „Weltnachrichtenvertrag“ vom 23. November 1927 alle Schiffe mit mehr als 300 Fahrgästen drei Funker an Bord haben, Schiffe mit 150 – 300 Fahrgästen zwei Funker und Schiffe ab 25 Fahrgäste und alle Frachtschiffe einen Funker.

Das Betriebspersonal setzte sich in dieser Zeit zusammen aus ehemaligen Angehörigen der Debeg, der Deutsch Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft, die vom Telegraphenam Emden kamen, und aus 10 Postsupernumeraren. Ähnlich waren die Personalverhältnisse bei „Elbe Weser Radio“, „Kiel Radio“, „Rügen Radio“ und „Warnemünde Radio“.

Um 1936 waren alle deutschen Fahrgastschiffe mit Kurzwellenanlagen ausgerüstet. Das erneute Aus für den zivilen Funkverkehr brachte der Zweite Weltkrieg. Am 26. August 1939 übernahm ein Marinekommando die Station „Norddeich Radio“ und betrieb sie bis zur Einnahme durch die Briten, die den Sender der „British Liberation Army I“ vom 9. Juni 1945 bis zum 1. April 1946 zur eigenen Nutzung übertrugen.

Danach wieder im Postbesitz durfte sich „Norddeich Radio“ nur Peilaufgaben widmen, ab 1947 auch dem kommerziellen Überseefunkverkehr mit Südamerika. Erst 1948 war es wieder ausschließlich Küstenfunkstelle.

Durch den Einsatz der jeweils neuesten Technik hat „Norddeich Radio“, dann eine Dienststelle des Fernmeldeamts 6 Hamburg (Stand 1990), seinen Ruf als zuverlässige Brücke zwischen Land und See stets gewahrt.

Aktuelle Conteste

12. bis 13. Juli: IARU HF World Championship

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 7/25 auf S. 68.

Der Funkwetterbericht von Hartmut Büttig, DL1VDL

Vorhersage bis 16. Juli:

Am 8. Juli explodierte nach mehr als zwei Wochen hinter dem östlichen Sonnenrand ein impulsiver M-Flare. Das könnte eine Andeutung für mehr Sonnenaktivität in der kommenden Woche sein, die wir dringend gebrauchen könnten.

Die NASA sagt kaum veränderte Werte für den solaren Fluxindex voraus. Das geomagnetische Feld wird zwischen dem 11. und 15. Juli von Sonnenwind, das vom koronalen Loch CH1306 ausgeht, beeinträchtigt.

Bei der bevorstehenden IARU HF World Championship werden tagsüber die Bänder 20 und 15 m die größte Aktivität ermöglichen. In einigermaßen ruhigen geomagnetischen Phasen werden nachts die unteren Bänder einschließlich 20 m brauchbar sein. Die aktualisierten Progressionskurven der Sonnenaktivität zeigen leider einen

ernüchternden Negativtrend nach dem Sonnenfleckenmaximum.

Das war der heutige Rundspruch des Ortsverbandes Gifhorn, Hotel 08

Die Redaktion hatte Rolf, DL1EAG. Sie hörten Meldungen aus dem Deutschlandrundspruch, aus der CQDL, aus dem Niedersachsen- und DIG-Rundspruch so wie aus eigenen Recherchen. Gibt es hierzu Meldungen auf Kurzwelle, dann bitte jetzt melden.

Gibt es hierzu Meldungen auf UKW, dann bitte jetzt melden.

Weitere Informationen zu unserem Clubleben und den Aktivitäten, den Treffen und über unseren Ortsverband finden Sie auf unsere Homepage Hotel08.de.

Dieser Rundspruch kann auch dort nachgelesen, oder als Audiodatei gehört werden. Der Rundspruch lebt von Informationen rund um den Amateurfunk, aber auch von euren Beiträgen.

Also Informationen, Neuigkeiten und interessante Beiträge bitte an die Redaktion. Die Rundspruchredaktion wünscht ihnen einen schönen Tag und einen guten Start in die kommenden Tage.

Ich übergebe nun das Mikrofon an Wolfgang, DL2AAX, zum Bestätigungsverkehr auf dem 2m-Band. Den Bestätigungsverkehr auf 80m werde ich durchführen.

Den Bestätigungsverkehr auf dem Relais wird Klaus, DO2KGB durchführen. Wer auf beiden Frequenzen mitgehört hat kann natürlich gerne auf beiden Bändern bestätigen. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!